



## **schaukasten-wob PRESSEMITTEILUNG 02/2012**

Ausstellungseröffnung in der kleinsten Galerie Norddeutschlands am 30. März 2012 um 15 Uhr / schaukasten-wob zeigt an der Ecke Schachtweg/Kleiststraße Frühlingserwachen.

Wer kennt sie nicht, die ersten Spaziergänge an lauen Frühjahrsnachmittagen. Eigentlich ist es noch ein bisschen zu kalt, aber auf dem Weg fällt der Blick auf die ersten kleinen Knospen oder die ersten grünen Spitzen, die sich aus der Erde herauswagen.

Vom 30. März an präsentiert schaukasten-wob seine dritte Ausstellung: „Frühlingserwachen“ spiegelt die Stimmungen wider, die viele Menschen haben, wenn der Winter endlich vorbei ist und der Frühling in den Gärten Einzug hält. Im Mittelpunkt steht das Gefühl des Erwachens, des Aufbrechens der Knospen, das Gefühl, endlich wieder frei zu sein, aufatmen zu können und nicht von der Dunkelheit des Winters bedrängt zu werden. Die Lust auf Spaziergänge und Straßencafés begleitet das Publikum die nächsten Wochen in der kleinsten Galerie Wolfsburgs.

In der Ausstellung „Weihnachten in Deutschland“, mit der schaukasten-wob im Dezember 2011 eröffnete, setzten die Künstler auf eine Schnappschusstechnik, um mit einem bewusst trashigen Charakter der Bilder die häufig sehr ausgeprägte Neigung zur Weihnachtsdekoration darzustellen. In der aktuellen Ausstellung „Frühlingserwachen“ arbeiten sie ganz bewusst mit Gegensätzen. So wird beispielsweise die Farbigkeit von Gartenzwergen in ein Grau in Grau gezogen. Die kleinen Gesellen, die durch ihr buntes Auftreten oder die neckischen Gebärden im Allgemeinen mit Fröhlichkeit verbunden werden, verbergen eine tiefe Traurigkeit. Diese Tristesse wird im Rahmen von „Frühlingserwachen“ aufgedeckt.

Ausgestellt werden auch Naturphotographien, die durch gezielte Makro-Aufnahmen mit Blitzlicht das eigentliche Objekt – hier die Frühlingsblüte – stark vergrößern und so ins Zentrum ziehen. Der gesamte Hintergrund liegt in der Dunkelheit. Verhaltene, schüchterne Landschaftseindrücke vervollständigen die Werkschau.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Mai zu sehen.



Etwa 60 Jahre nach Einrichtung erlebt der Schaukasten eine Wandlung und Wiederbelebung. Der gläserne Schaukasten an der Ecke Kleiststraße / Schachtweg ist der letzte von ursprünglich vier Schaukästen, die in den 50er und 60er Jahren das Stadtbild mit prägten. Ursprünglich für die Dokumentation der Stadtentwicklung genutzt, wurden die seltenen Stücke in den vergangenen Jahrzehnten als Werbekästen verwendet oder standen zum Teil leer. Nun präsentieren die Macher von schaukasten-wob historische wie zeitgenössische Ideen und Objekte und haben in unmittelbarer Umgebung des Wolfsburger Hallenbads einen weiteren Raum für Alltagskultur geschaffen. Vierteljährlich sind wechselnde Ausstellungen zu den Themen Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Kunst zu sehen.

Ein Ausblick auf zukünftige Ausstellungen ist unter [www.schaukasten-wob.de](http://www.schaukasten-wob.de) zu finden.

**Öffnungszeiten** der kleinsten Galerie Wolfsburgs: 24/7

**Kontakt:**

Jost Körfer | [info@schaukasten-wob.de](mailto:info@schaukasten-wob.de) | Tel 0177 – 2770979

Titus Bergmann | [info@schaukasten-wob.de](mailto:info@schaukasten-wob.de) | Tel 0163 – 3826021

**Adresse:**

Ecke Schachtweg / Kleiststraße | 38440 Wolfsburg | [www.schaukasten-wob.de](http://www.schaukasten-wob.de)